

ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN.

8. KALENDERBLATT
für den
JUGENDGOTTESDIENST
am 20. November 1937



Oberrabbiner Dr. Zwi Perez Chajes s. A.

Heute Samstag, den 16. Kislew כסלו wurde beim Mussaf-Gottesdienste die Sidra „Wajischlach“ וַיִּשְׁלַח gelesen.

1. Buch Moses — 8. Sidra.
(Kapitel 32, Vers 4 — Kapitel 36, Vers 43)

INHALT: Jakobs Botschaft an Esau. — Jakob erhält den Namen Israel. Seine Begegnung mit Esau. Die Versöhnung der Brüder. Rachels und Isaks Tod. Die 12 Söhne Jakobs.

BEGINN DER SIDRA:

וַיִּשְׁלַח יַעֲקֹב מַלְאָכִים לְפָנָיו אֶל-עֵשָׂו אָחִיו אֶרְצָה שְׂעִיר
שֵׂדֵה אֱדוֹם:

Da schickte Jakob Boten vor sich her zu seinem Bruder Esau, in das Land Seir, in das Gefilde Edoms.

KOMMENDE WOCHE: Am Samstag, den 27. November (23. Kislew) wird beim Mussaf - Gottesdienste die Sidra „Wajeschew“ וַיֵּשֶׁב gelesen.

Nachmittags 3 Uhr Jugendgottesdienst.

GEDENKBLATT

zur Erinnerung an Oberrabbiner Dr. Zwi Perez CHAJES s. A.
am 20. Kislew 5698. כ' כסלו תרצ"ח

Der am 20. Kislew des Jahres 5688 (13. Dezember 1927) verstorbene Oberrabbiner der Wiener Israelitischen Kultusgemeinde — ein hilfsbereiter und aufopferungsvoller Freund der Jugend — war vorher Professor an der Universität in Florenz und sodann Oberrabbiner der jüdischen Gemeinde in Triest. Vom 1. August 1918 bis zu seinem Todestage wirkte er in Wien zum Segen unserer Gemeinde, zur Ehre und zum Wohle des Judentums. Sein Wesen erscheint durch die Worte des Propheten Maleachi (Kap. 2, Vers 6) gekennzeichnet:

תורת אמת היתה בפיהו ועולה לא נמצא בשפתיו

„Die Lehre der Wahrheit war in seinem Munde und Unrecht kam nicht über seine Lippen“.